

Feedback in Teams – Stärken und Wünsche

Feedback-Übungen können Teams dabei helfen, die individuellen Beiträge der einzelnen Teammitglieder zum Teamerfolg zu identifizieren. Rückmeldungen zu wahrgenommenen Stärken können genauso wichtig wie Wünsche nach positiven Beiträgen sein.

In welchem Setting kann die Übung eingesetzt werden?

Die Übung kann in der Arbeit mit bestehenden Teams oder Arbeitsgruppen eingesetzt werden.

Welche Ziele werden mit der Übung verfolgt?

- ✓ Teilnehmer erhalten Feedback zu den Stärken, die andere an ihnen wahrnehmen, und erfahren, durch welchen persönlichen Beitrag sie das Team noch erfolgreicher machen können.
- ✓ Teilnehmer schulen ihre Beobachtungsfähigkeit und üben, Feedback zu formulieren.
- ✓ Im Team wird eine offene Kommunikationskultur gefördert.

Welches Material wird benötigt?

Metaplankarten, Papier, Stifte

Wie sieht die Durchführung genau aus?

1. Feedback

Jede Person des Teams bekommt für jedes andere Teammitglied jeweils eine Metaplankarte. Jede Karte wird mit dem Namen eines Teammitglieds beschriftet und auch der eigene Name wird auf jeder Karte unten in der Ecke notiert.

- a) Auf der Vorderseite notiert jeder Teilnehmer für die anderen, was Ihnen zu folgender Perspektive einfällt:
*Das sind die besonderen Beiträge, die Du in unser Team einbringst.
Das sind die besonderen Stärken und Fähigkeiten, die Du zeigst. Das ist, was ich an Dir und Deinem Beitrag zum Team schätze.*

- b) Auf der Rückseite der Karte notiert jeder Teilnehmer folgende Ideen:

Wenn wir außergewöhnlich werden wollen, wenn wir unsere Ziele verwirklichen wollen, wenn wir die führende Firma im Bereich xy werden wollen, dann ist es das, was wir von Dir noch brauchen. Das ist der positive Beitrag, den Du in Zukunft leisten kannst.

2. Verteilung

Jeder im Team bekommt nun die Karten, die seinen Namen tragen – jeweils eine von jedem weiteren Teammitglied.

3. Interpretation

Jedes Teammitglied verfasst zwei kurze Texte, in dem das erhaltene Feedback zusammengefasst wird:

- a) Positives Feedback:

Was schätzen die anderen besonders an mir? In welcher Form habe ich besondere und einzigartige Beiträge geleistet? In welcher Form trage ich zur Wertschöpfung bei? Was bewundern die anderen an mir? Was sind meine Stärken?

- b) Entwicklungsfeedback:

In welcher Form kann ich in Zukunft etwas Positives zum Team beitragen? Wenn wir xy erreichen wollen, dann kann ich Folgendes dazu beitragen. Das kann ich zusätzlich einbringen. So kann ich meine Stärken noch besser einbringen.

4. Veröffentlichung

Alle Teammitglieder lesen reihum ihre geschriebenen Texte vor den anderen laut vor. Sie erklären, wie eine nachhaltige und erfolgreiche Umsetzung erfolgen kann. Die Kollegen können jeweils fragen, wie sie dabei unterstützend und hilfreich sein können.

Was gibt's sonst noch zu wissen?

- Diese Übung stellt eine intensive Form des Feedbacks dar. Es sollte daher darauf geachtet werden, dass alle ihr Einverständnis mit der Übung signalisiert haben.
- Je nach Setting und Gruppe kann die Übung so abgewandelt werden, dass sie sich nur auf die Stärken bezieht und das Entwicklungsfeedback nicht abfragt.

- Feedback ist gerade dann besonders effektiv, wenn es sich auf konkrete Situationen und Ereignisse bezieht. In geübten Gruppen kann das positive Feedback intensiviert werden, indem jeweils eine spezifische Situation benannt wird.

- Quelle: Cameron, K. (2013). Practicing Positive Leadership. Berrett-Koehler Publishers: San Francisco.

Unser Herz schlägt für die psychologische Gesundheitsförderung. Mit unseren Angeboten möchten wir einen Beitrag zur Verbreitung und Anwendung von psychologischem Fachwissen leisten. Mit systemisch-lösungsorientierter Haltung und einem festen Fokus auf Ressourcen und Kompetenzen.